



Interpellation

betreffend **Reorganisation der Alters- und Pflegezentren ausserhalb der Stadtverwaltung**

eingereicht von: Felix Helg namens der Fraktion FDP.Die Liberalen

am: 24. Juni 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 26

Geschäftsnummer: 2013/062

Text und Begründung

Am 18. Juni 2013 ist die externe Organisationsanalyse zum Bereich Alter und Pflege vorgestellt worden. Der Gutachter kommt unter anderem zum Schluss, dass die Führungsorganisation ineffizient sei, insbesondere weil es zu viele Hierarchiestufen gebe. In den Empfehlungen geht der Gutachter von der bestehenden Bereichsstruktur aus. In der bisherigen Diskussion ist allerdings noch nicht erörtert worden, ob der Reorganisation tatsächlich die bestehende Struktur zugrunde zu legen ist.

Für eine Reorganisation der Alters- und Pflegezentren ausserhalb der Stadtverwaltung sind verschiedene Modelle denkbar, die bei sozialen Einrichtungen andernorts bereits erprobt sind: So sind Kinder-, Jugend- und Schulheime im Kanton Zürich zu einem grossen Teil *privatrechtlich* organisiert (z.B. Stiftung [Stadt-]Zürcher Kinder- und Jugendheime). Die Institutionen werden überwiegend durch Beiträge des Kantons und der Gemeinden finanziert. Die Aufgaben im Asylbereich in der Stadt Zürich sind einer selbständigen *öffentlichenrechtlichen* Anstalt übertragen (Asyl-Organisation Zürich, AOZ).

Diese Beispiele zeigen, dass es nicht zwingend ist, soziale Einrichtungen organisatorisch in der öffentlichen Verwaltung zu belassen. Einrichtungen ausserhalb der öffentlichen Verwaltung sind tendenziell schlanker organisiert und entlasten die bestehenden Strukturen der Verwaltung. Über rechtliche Vorgaben und individuelle Leistungsvereinbarungen lassen sich die Interessen der Stadt gleichwohl in die Einrichtungen einbringen. Gerade auch im Hinblick auf die vom Stadtrat beabsichtigte Reduktion der Stadtratsmitglieder fragt sich, ob es nicht sinnvoll ist, die Erfüllung verschiedener städtischer Aufgaben aus dem Organigramm der Stadtverwaltung auszugliedern.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Welche Organisationsmodelle ausserhalb der Stadtverwaltung gibt es für Alters- und Pflegezentren?
2. Welche Auswirkungen haben solche Modelle auf die Kosten der Stadt?
3. Welche Auswirkungen haben solche Modelle auf die Taxen zulasten der Heimbewohner/innen?
4. Ist der Stadtrat bereit, die Realisierung solcher Organisationsmodelle bei der Reorganisation des Bereichs Alter und Pflege zu prüfen und gegebenenfalls weiter zu verfolgen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/062

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	St. Feer (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	M. Gerber (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)		✓	F. Helg (FDP)	
✓	K. Bopp (SP)		✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)		✓	Ch. Magnusson (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)		✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)				
✓	F. Landolt (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	
--	S. Madianos-Hämmerle (SP)		✓	S. Gygax-Matter (GLP)	
✓	U. Meier (SP)		✓	B. Meier (GLP)	
✓	S. Näf (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	
✓	O. Seitz (SP)		✓	M. Zehnder (GLP)	
✓	S. Stierli (SP)		✓	M. Zeuglin (GLP)	
✓	Ch. Ulrich (SP)		✓	M. Wäckerlin (PP)	
✓	E. Wettstein (SP)				
			✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	N. Albl (SVP)	X	✓	R. Diener (Grüne)	
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	X	✓	Ch. Griesser (Grüne)	
✓	H. Keller (SVP)	X	--	A. Hofer (Grüne)	
✓	R. Keller (SVP)	X	✓	D. Schraft (Grüne)	
✓	Ch. Kern (SVP)	X	✓	D. Berger (AL)	
✓	W. Langhard (SVP)	X			
✓	Ch. Leupi (SVP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	J. Lisibach (SVP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	
✓	U. Obrist (SVP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	D. Oswald (SVP)	X	✓	Ch. Ingold (EVP)	
✓	P. Rüsche (SVP)	X			
✓	W. Steiner (SVP)	X	✓	F. Albanese (CVP)	X
✓	M. Thurnherr (SVP)	X	✓	M. Baumberger (CVP)	X
			✓	K. Brand (CVP)	X
✓	M. Stutz (SD)	X	✓	R. Harlacher (CVP)	X
			✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)	X			